

Monika Gabriel



Wien, am 13.07.2016

Kindergeldkonto und Familienzeitbonusgesetz

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Durch den Beschluss des Nationalrates vom 15.06.2016 werden die Änderung des Kinderbetreuungsgeldgesetzes und die Einführung des Familienzeitbonusgesetzes im **März 2017** in Kraft treten. Folgende Maßnahmen werden damit umgesetzt:

- Einführung eines Familienzeitbonus („Papamonat“)
- Umwandlung des derzeitigen Kinderbetreuungsgeldes mit seinen 4 Pauschalvarianten in ein Kinderbetreuungsgeld-Konto
- Einführung eines Partnerschaftsbonus
- Ermöglichung des gleichzeitigen Bezuges von Kinderbetreuungsgeld durch beide Elternteile für bis zu 31 Tage

Für einen genaueren Gesamtüberblick haben wir die folgende Übersicht zusammengestellt:

Kindergeldkonto

Gleiche Summe für alle: max. 15.449 €

Bei den derzeitigen Pauschalvarianten gibt es Unterschiede bei der Bezugshöhe.

Variante	Monatl.	1. Elternteil	2. Elternteil	Gesamtsumme
12+2	1.000,-	12.000,-	2.000,-	14.000,-
15+3	800,-	12.000,-	2.400,-	14.400,-
20+4	624,-	12.480,-	2.496,-	14.976,-
30+6	436,-	13.080,-	2.616,-	15.696,-

Dies wird durch das neue Kindergeldkonto geändert.



Das **einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld** (KBG) bleibt bestehen, aber die **Zuverdienstgrenze** wird auf 6.800,- **erhöht**.

Partnerschaftsbonus: + 1.000 € bei Teilung 50:50 bzw. 60:40 - auch beim einkommensabhängigen KBG!

Paralleler Bezug bis zu 31 Tage beim 1. Wechsel

Härtefallregelung: Verlängerung von 2 Monate auf 3 Monate (Tod, Aufenthalt in einer Heil- und Pflegeanstalt, Häuslicher Gewalt (gerichtlich oder behördl. festgestellt), Aufenthalt im Frauenhaus, Verbüßung einer Freiheitsstrafe)

Bezugsdauer: Neu ist, dass jetzt nicht mehr in Monate sondern **in Tagen** gerechnet wird, zB ein Bezugsblock muss jetzt nicht mehr 2 Monate sondern 61 Tage betragen

Vorgesehen sind:

Für 1 Elternteil	365 – 851 Tage
Für Beide	456 – 1063 Tage

Die längste Variante wurde um 1 Monat verkürzt. Pro Elternteil sind 20% der Dauer reserviert, abhängig von der gewählten Laufzeit sind das zw. 91 und 212 Tagen. Diese 20% sind nicht übertragbar. Die Tagsätze betragen – ebenfalls nach Laufzeit – zw. 14,53 und 33,88.

Die **Laufzeit** ist bei der Antragstellung festzulegen und gilt auch – wie bisher - für den anderen Elternteil. Sie **kann 1x abgeändert werden:** bis spätestens 91 Tage vor Ablauf der beantragten Dauer ist eine Änderung möglich. Achtung: Auch der Tagsatz ändert sich dadurch und es erfolgt eine neue Berechnung, die ggf auch eine Nachzahlungsanspruch oder Rückzahlungsverpflichtung auslösen kann!

Änderungen beim **einkommensabhängigen KBG:**

- **Einkommensgrenze** wird angehoben von 6.400,-- auf **6.800,--**
- **Partnerschaftsbonus** auch beim eaKBG



Partnerschaftsbonus

- Bei **Teilung** von 50:50 bis 60:40
- Zumindest **182 Tage** (= 6 Monate)
- **Antragsstellung** entweder gleichzeitig mit dem KBG oder rückwirkend (Frist max. 182 Tage nach Bezugsende)

Familienzeitbonus (FZB)

- Erwerbsunterbrechung für eine **ununterbrochene Dauer von 28 - 31 aufeinanderfolgenden Tagen**, innerhalb eines Zeitraumes von **91 Tagen ab Geburt** des Kindes
- FZB kann **nicht gleichzeitig mit KBG** bezogen werden
- **Gemeinsamer Haushalt**
- Der FZB beträgt **22,60/Tag** (= 700,60 für die Maximaldauer von 31 Tagen)
- Die Höhe des FZB **wird später von** der Höhe des **Vateranteils des KBG-Bezuges abgezogen**
- **Kranken- und pensionsversichert!**
- Vor Bezug muss ein sozialversicherungspflichtige Tätigkeit mind. 6 Monate und 14 Tage ausgeübt werden
- Bezug: **28 bis 31 Tage**
- Wird das Dienstverhältnis unmittelbar im Anschluss an das Bezugsende ungerechtfertigt durch den Dienstgeber beendet, gibt es keine Rückforderung!

e.h.
Frausekretärin
Doris Bayer

e.h.
Bereichsleiterin
Monika Gabriel